



SFIVET

SWISS FEDERAL INSTITUTE FOR
VOCATIONAL EDUCATION AND
TRAINING

*Swiss excellence in vocational
education and training*

TITEL: GEMEINSAM SCHÖPFERISCH SEIN! EHB UND BIBB ALS DENKFABRIKEN DER BERUFLICHEN BILDUNG

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser

Präsident, BIBB, Bonn, Deutschland

Kreativität ist primär etwas Individuelles. Aber auch eine Gemeinschaft kann kreativ sein - wenn sich die schöpferische Kraft des Einzelnen entfalten kann. Dazu braucht es Freiräume und sehr gute Rahmenbedingungen, zum Beispiel: Denkfabriken. Diese sind in gewisser Weise auch das BIBB und das EHB. Durch Forschung und Modellversuche tragen beide Institutionen in ihren Ländern entscheidend dazu bei, berufliche Bildung weiterzuentwickeln — das BIBB seit fast 50 Jahren, das EHB seit nun einer Dekade.

In einigen Bereichen, etwa beim Thema „Kosten/Nutzen beruflicher Bildung“, arbeiten die Institutionen schon lange zusammen. Und derzeit wächst die Kooperation, zumal in beiden Ländern die duale Form der beruflichen Bildung einen sehr hohen Stellenwert hat. Das führt zu gemeinsamen Anliegen, auf die künftig noch stärker aufzubauen ist.

Berufliche Bildung ist nicht zuletzt deswegen attraktiv, weil sie eine gesellschaftlich anerkannte und wirtschaftlich erfolgreiche berufliche Höherqualifizierung ermöglicht. Hier hat Deutschland genau wahrgenommen, wie konsequent die Schweiz die Marke „höhere Berufsbildung“ einführte. Gleichwohl bleibt die Anerkennung von informell oder non-formal erworbenen Kompetenzen eine Herausforderung. Zugleich sollte die berufliche Bildung aus der Diskussion um eine Akademisierung gestärkt hervorgehen, zum Nutzen aller. Für BIBB und EHB gibt es also noch viel zu tun — ihre Bedeutung als Denkfabriken der beruflichen Bildung gilt es gemeinsam auszubauen.